



Do., 17.03.22 - Do., 31.03.22 | 15 Tage ab € 2.999,-

Erlebnisreise

Israel und Jordanien

Von Galiläa bis zum Wadi Rum

Highlights

- › 3 Übernachtungen im Kibbuz in der Nähe vom See Genezareth
 - › Mittagessen bei einer drusischen Familie
- › Jeep-Safari und Übernachtung im Beduinen-Camp im Wadi Rum
 - › die Felsenstadt Petra erkunden
 - › baden und relaxen am Toten Meer

Entdecke Jordanien und Israel und begegne den Menschen und der Kultur der beiden Länder auf Augenhöhe! In Amman erkunden wir das orientalische Großstadtleben und besuchen ein interessantes Frauenprojekt und die christlich geprägte Stadt Madaba. Tags darauf tauchen wir tief in die Geschichte der antiken Stadt Jerash ein. Im grünen Norden Jordaniens überqueren wir die Grenze nach Israel und verbringen drei Nächte in einem Kibbuz. Wir wandern auf biblischen Spuren am See Genezareth und besuchen das zauberhafte Städtchen Safed. Ein weiteres Highlight unserer Rundreise ist ein gemeinsames Mittagessen mit dem Volk der Drusen. Unvergesslich ist die Heilige Stadt Jerusalem sowie unser Abstecher nach Jericho und Bethlehem in Palästina. Zurück in Jordanien erleben wir die Kreuzfahrergeschichte und machen uns anschließend auf in unser Wüstencamp im Wadi Rum. Als Krönung der Reise erwartet uns das als eines der „Sieben Weltwunder“ bezeichnete Petra.

Tag 1 - Do., 17.03.22
Frankfurt – Amman

"Ahlan Wa Sahlan" in Jordanien!

Von deinem Heimatort reist du bequem und umweltfreundlich mit der Bahn zu deinem Abflughafen innerhalb Deutschlands an. In Amman erwartet dich ein Mitarbeiter unseres Countrymanagers, der die Visumformalitäten für das Gruppervisum erledigt. Nach dem Zoll werden wir vom Reiseleiter erwartet. Wir fahren in einer etwas halbstündigen Fahrt zum Hotel. Das Abendessen genießen wir entspannt im Hotel. Willkommen in Jordanien!

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Mena Tyche** in Amman | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, A**

Tag 2 - Fr., 18.03.22
Amman

Besondere Aus- und Einblicke

Lasst uns Amman entdecken! Wir beginnen unsere „Citytour“ mit der Besichtigung der König Abdullah-Moschee – sie ist eine der größten und modernsten Moscheen des Nahen Ostens! Einen unvergesslichen Ausblick über Amman genießen wir vom Hügel der Zitadelle, doch auch die Bauten selbst, deren Reste vor allem auf römische, byzantinische und umayyadische Zeit zurückgehen, schauen wir uns intensiv an. Durch ihre exponierte Lage über dem Häusermeer der Stadt hat die Zitadelle nicht umsonst den Beinamen „Akropolis von Amman“ bekommen. Von oben steigen wir durch die Gassen der Altstadt zum Römischen Theater hinab und besichtigen das gut erhaltene Amphitheater. Der Nachmittag gehört einer außergewöhnlichen Begegnung: Am Stadtrand von Amman besuchen wir die Frauenkooperative „Iraq Amir“. Dort erstellen ausschließlich Frauen Kunsthandwerk. Wir erfahren mehr über ihren Alltag und der Rolle der Frau in Jordanien. Der Rest des Tages gehört dir: Vielleicht hast du ja Lust auf einen Bummel durch den lebendigen Bazar.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Mena Tyche** in Amman | Mahlzeiten: F, A**

Tag 3 - Sa., 19.03.22
Amman – Madaba – Amman

Christliches Jordanien

Nach einem gemütlichen Frühstück unternehmen wir heute unseren Ausflug zu biblischen Orten. In Madaba besuchen wir die St. Georgs-Kirche. Wir bestaunen die berühmte Palästina-Landkarte, die den Boden des Gotteshauses zierte. Im Anschluss fahren wir zum nahe gelegenen Berg Nebo und können bei klarer Sicht einen herrlichen Ausblick auf das Jordantal genießen! Glaubt man der Bibel, dann hatte Moses vor tausenden von Jahren denselben Blick auf das Heilige Land, das er nicht betreten durfte. Zurück in Amman unternehmen wir einen gemeinsamen Spaziergang in Down Town und besuchen den Souq. Im ältesten Straßenrestaurant der Stadt gibt es die besten Falafeln. Wir laden dich zu diesem typischen Abendessen ein – erlebe die Gaumenfreuden deines Gastlandes!

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Mena Tyche** in Amman | Mahlzeiten: F, A**

Tag 4 - So., 20.03.22
Amman – Jerash – See Genezareth

Vom römischen Gerasa zum See Genezareth

Nach dem Frühstück im Hotel verlassen wir Amman Richtung Norden. Nach einer halben Stunde erreichen wir Jerash, das antike Gerasa. Der römische Kaiser Hadrian sah in dieser Stadt „alle Schönheiten in sich vereinigt“. Noch heute gehört Jerash zu den beeindruckendsten und besterhaltenen römischbyzantinischen Städten des Nahen Ostens. Unser Reiseleiter erklärt uns anschaulich die einzelnen Ausgrabungen und erweckt die einstprunkvolle römische Stadt förmlich zum Leben. Nach der Besichtigung geht es weiter zur Sheikh Hussein Brücke und zum Grenzübergang nach Israel. Unser Reiseleiter ist uns bei den Ausreiseformalitäten behilflich, bevor wir vorerst Abschied von ihm nehmen und von unserem Reiseleiter auf der israelischen Seite in Empfang genommen werden. Nachdem unser Gepäck im israelischen Bus verstaut ist, fahren wir über Beit Shean weiter und erreichen später unsere Unterkunft – ein Kibbuz. Ein Kibbuz ist eine besondere Form einer genossenschaftlichen Lebensgemeinschaft,

in der alle Mitglieder gleichberechtigt sind. Nach dem Check-in führt uns der Reiseleiter durch den Kibbuz und erzählt uns mehr über das alltägliche Leben der Bewohner. Im Anschluss können wir uns frei auf dem Gelände bewegen, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Speiseraum des Kibbutzes einfinden.

Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: Kibbuz Shaar Hagolan oder Kibbuz Degania Bet beim See Genezareth | Mahlzeiten: F, A

Tag 5 - Mo., 21.03.22

See Genezareth – Kapernaum – See Genezareth

Biblische Spurensuche

Nach einem frühen Frühstück begeben wir uns heute auf biblische Spurensuche. Zunächst fahren wir ins Jordantal zum Berg der Seligpreisungen im Norden des Sees Genezareth, an dem Jesus der Überlieferung nach die berühmte Bergpredigt hielt. Ein 20minütiger Spaziergang bringt uns anschließend vom Berg der Seligpreisung nach Tabgha, wo wir die Kirche der Brot- und Fischvermehrung besuchen. Unsere weitere Spurensuche führt uns nur wenige Kilometer mit dem Bus nach Kapernaum, der Heimatstadt von Petrus. Während unseres Spaziergangs dort erklärt uns der Reiseleiter die biblische Bedeutung dieses kleinen Fischerdorfes. Anschließend fahren wir eine halbe Stunde zur „Golan Winery“, wo wir nicht nur Informationen über den Weinanbau in Israel bekommen, sondern auch den einen oder anderen Wein probieren dürfen. Die Weinberge liegen auf Höhen von 400 bis 1200 Metern. Die trockenen vulkanischen Böden und das relativ kühle Klima bieten ideale Bedingungen für den Anbau hochwertiger Weine. Dann geht es zurück in unser Kibbuz-Hotel, wo uns der paradiesische Garten zum Relaxen einlädt. In den Sommermonaten ist das Schwimmbad des Kibbuz für alle Bewohner und Besucher geöffnet, sodass auch du dich bei einem Sprung in den Pool erfrischen kannst.

Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: Kibbuz Shaar Hagolan oder Kibbuz Degania beim See Genezareth | Mahlzeiten: F, A

Tag 6 - Di., 22.03.22

See Genezareth – Banias-Nationalpark – Safed – See Genezareth

Unterwegs in Obergaliläa

Auch heute Morgen starten wir wieder früh und machen uns auf den Weg in den großartigen Nationalpark Banias, den wir nach ungefähr einer Stunde Fahrt erreichen. Hier schnüren wir die Wanderschuhe und laufen über einen gewundenen Pfad entlang des Flusses Banias durch die abwechslungsreiche Landschaft des Nationalparks (ca. 1-2 Std., leicht), bis wir schließlich den Banias Wasserfall erreichen, den größten Wasserfall Israels. Nur wenige Minuten Fahrzeit entfernt

besuchen wir die Nimrodsburg, eine mittelalterliche Festung aus dem 13. Jahrhundert im Norden der Golan Höhen mit atemberaubender Aussicht auf das Jordantal. Anschließend fahren wir in ein drusisches Dorf in der Nähe, wo wir ein leckeres drusisches Mittagessen in geselliger Runde genießen. Weiter geht's in das 834 m hoch gelegene Städtchen Safed. Gemeinsam spazieren wir in den Gassen des religiösen Ortes und bewundern nicht nur die vielen Synagogen, sondern auch die zahlreichen Kunstgalerien. Am Abend kehren wir wieder in unseren Kibbuz zurück.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Kibbuz Shaar Hagolan oder Kibbuz Degania Bet beim See Genezareth | Mahlzeiten: F, A

Tag 7 - Mi., 23.03.22

See Genezareth – Jericho – Jerusalem

Historische Landschaften

Nach dem Frühstück fahren wir in südliche Richtung bis nach Qumran in der Nähe des Toten Meeres. In den Höhlen wurden sehr alte Schriftrollen, darunter auch Bibelhandschriften, gefunden. Die ältesten entstanden etwa 250 v. Chr. Unser Reiseleiter erzählt uns die Geschichten, die um die „Schriftrollen von Qumran“ und deren Entdeckung ranken. Im Anschluss fahren wir parallel zum Ufer des Toten Meeres zum Fuß des Festungshügels von Massada, auf den wir mit der Seilbahn bis zum Herodes Bergbunker hinauffahren. Massada war die letzte Hochburg des jüdischen Aufstandes gegen Rom. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Blick auf die unendlichen Weiten der Negev-Wüste. Auch für den Rückweg nutzen wir die Seilbahn. Gegen Nachmittag erreichen wir Jericho, die älteste bewohnte und die am tiefsten gelegene größere Stadt der Erde, darüber hinaus auch die größte Oase der Region. Ein palästinensischer Kollege unseres Reiseleiters übernimmt die Gruppe im palästinensischen Jericho. Wir fahren zum Tel Jericho und machen einen Abstecher zum „Berg der Versuchung“, Jabal al-Qarantal. Uns trennen nur ca. 40 km von Jerusalem, wo wir am frühen Abend unser Hotel erreichen.

Fahrstrecke: 300 km | Übernachtung: Montefiore* in Jerusalem | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Do., 24.03.22

Jerusalem

Jerusalems Schätze (1)

Am Morgen besuchen wir das Israel Museum, wo wir uns die weltberühmten Qumran-Rollen anschauen und spazieren dann zur Knesset, dem Parlament Israels (Besichtigung von außen). Wir fahren weiter nach Ein Karem, dem Geburtsort Johannes des Täufers und spazieren durch die verwinkelten Gassen des kleinen Dorfes mit seinen üppigen grünen Gärten. Mit unserem Bus fahren

wir im Anschluss zur Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, Israels zentrale „Gedenkstätte für Holocaust und Heldentum“ in Jerusalem. Sie wurde 1953 eröffnet und liegt etwas außerhalb des Stadtzentrums an den Hängen des „Berges des Gedenkens“. Auch heute bleibt in Jerusalem noch Zeit für eigene Entdeckungen, der spätere Nachmittag gehört deshalb dir. Vielleicht hast du Lust, über den bunten Mahane Yehuda-Markt zu schlendern.

Dein Reiseleiter gibt dir gerne Tipps für besonders authentische Restaurants.

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Montefiore* in Jerusalem | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Fr., 25.03.22 Jerusalem

Jerusalems Schätze (2)

Heute wollen wir die Heilige Stadt der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam erkunden. Der Bus bringt uns zu einem Aussichtspunkt am berühmten Ölberg. Von hier genießen wir einen Panoramablick auf die Altstadt. Der 809 Meter hohe Hügel zählt zu den bedeutenden Orten im Judentum und Christentum sowie im Islam. Dann spazieren wir an der russisch-orthodoxen Maria-Magdalena-Kirche vorbei zum Garten Getsemani. Weiter geht es durch das Kidron-Tal bis zur Altstadt: Über die berühmte Via Dolorosa erreichen wir die Grabeskirche. Bei der Besichtigung im Inneren erklärt uns der Reiseleiter die überlieferten Berichte zur Kreuzigung Jesu und zu dessen Grab. Im Anschluss erreichen wir die Klagemauer. Durch das Zionstor verlassen wir die Altstadt und spazieren auf den Berg Zion, wo sich neben Davids Grab auch die Begräbnisstätte von Oskar Schindler befindet. Danach erreichen wir mit der „Davidstadt“ den ältesten besiedelten Teil Jerusalems mit wichtigen archäologischen Fundstellen. In einem Informationszentrum lernen wir bei einem 3D-Film die Entwicklung der Stadt bis zum heutigen Tag kennen. Anschließend besichtigen wir den historischen Hiskia-Tunnel, der Wasser aus der Gihon Quelle zum Shiloah-Teich leitete, wo Jesus Blinde heilte.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Montefiore* in Jerusalem | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Sa., 26.03.22 Jerusalem – Bethlehem – Jerusalem

Ausflug nach Bethlehem und Herodion

Heute fahren wir Richtung Bethlehem. Von einem Hügel aus verschaffen wir uns einen ersten Überblick über die Geburtsstadt Jesu, die unweit von Jerusalem liegt. Danach schlendern wir (mit einem palästinensischen Reiseleiter) in Bethlehem durch die restaurierte Altstadt zur Geburtskirche,

die im Jahr 333 an der Stelle errichtet wurde, wo Jesus Christus nach Ansicht der damaligen Erbauer geboren sein soll. Dieser Ort wurde bereits im 2. Jahrhundert als Geburtsstätte verehrt und stellt heute für Christen einen wichtigen Wallfahrtsort dar. Dann bleibt noch etwas Zeit für dich – entdecke Bethlehems Altstadt auf eigene Faust, bevor wir bis zum Rand der jüdischen Wüste nach Herodion fahren, einer der faszinierendsten Stätten im Heiligen Land, die Herodes der Große, König von Juda, in der Römerzeit erbaut hat. Herodes begann Herodion zu errichten, anscheinend als Regierungs- und Verwaltungszentrum in Judäa, und ließ Jerusalem hauptsächlich als religiöses Zentrum zurück. Er hat sein gewagtes, großartiges Projekt nach sich benannt. Im Jahr 2007 wurden nach jahrelanger Suche die Überreste des königlichen Grabes von Herodion in einem monumentalen Gebäude am nordöstlichen Vorgebirge von Herodion ausgegraben.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Montefiore* in Jerusalem | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - So., 27.03.22 Jerusalem – Kerak – Wadi Rum- Nationalpark

Auf den Spuren der Kreuzritter

Nach unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet verlassen wir Jerusalem und werden an der Allenby Brücke von unserem Reiseleiter zum Grenzübergang gebracht. Dort begrüßt uns dann auch schon sein jordanischer Kollege. Auf dem sogenannten „Kings Highway“ begleiten uns herrliche Aussichten auf unserer Fahrt nach Kerak. Die mächtige Festung, die über der Kleinstadt thront, ist eine der größten Kreuzritterburgen und hat vielen Belagerungen trotzen können. Unser Reiseleiter führt uns durch die imposante Anlage, bevor wir im Anschluss direkt weiterfahren und am Abend den Nationalpark Wadi Rum erreichen. Unser Camp liegt im Nationalpark und wir steigen in Allradfahrzeuge um. Nach ca. 15minütiger Jeepfahrt erreichen wir das komfortable Camp: Feste Beduinenzelte mit Betten und eigenem Bad stehen zur Verfügung. Lawrence von Arabien hätte sich hier bestimmt auch wohlfühlt: Die Annehmlichkeiten der Zivilisation genießen, aber dennoch eine grandiose Wüstenatmosphäre erleben! Komm erst einmal an – Lust auf einen Pfefferminztee? Gemütlich sitzen wir am Abend unter dem fantastischen Sternenmeer zusammen und genießen beduinische Gerichte aus gebackenem Gemüse mit Fleisch und Fladenbrot.

Fahrstrecke: 315 km | Übernachtung: Rahayeb Camp* im Wadi Rum-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A**

Tag 12 - Mo., 28.03.22

Wadi Rum-Nationalpark – Wadi Musa/ Petra

Wüstenfeeling pur

Nach einem Beduinen-Frühstück mit Fladenbrot, Gurken, Tomate und Yoghurt mit Zatar (Kräutermischung mit Sesam) gehen wir auf Entdeckungstour. Während einer etwa vierstündigen Jeep-Safari erleben wir die imposante Wüstenlandschaft des Wadi Rum – unendlich wirkende Sandflächen, dazwischen die wundervollen, bizarren Felsformationen. Eine fast schon unwirklich scheinende Schönheit! An den markantesten Stellen legen wir kurze Fotostopps ein. Während der Tour treffen wir eine Beduinenfamilie und sind auf eine Tasse Tee eingeladen. Wir lernen das alltägliche Leben der Beduinen bei einem kurzen Gespräch näher kennen. Am späten Nachmittag wartet unser Bus bereits beim Camp auf uns und bringt uns in ungefähr zweistündiger Fahrt nach Wadi Musa - dem Tor zur Felsenstadt Petra!

Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Edom Hotel Petra* in Wadi Musa/ Petra | Mahlzeiten: F, A**

Tag 13 - Di., 29.03.22

Wadi Musa/ Petra

Das achte Weltwunder...

... so wird Petra, das einstige Zentrum des Nabatäer-Volkes, bezeichnet – und das zu Recht! Wir starten unsere mehrstündige Entdeckungstour mit einem Spaziergang durch die einzigartige Felsenschlucht „Siq“, die uns zum Schatzhaus „Khazne Al-Firaun“ führt. Unvergesslich ist der erste Blick, wenn sich das in den Sandstein eingemeißelte Schatzhaus vor uns auftut. Wir spazieren weiter bis zum sogenannten „Äußeren Siq“, flanieren auf dem „Cardo Maximus“ bis zum römischen Theater und weiter zu den monumentalen Königsgräbern. Über den „Cardo“ erreichen wir den antiken Markt und die Ruinen einiger Tempel. Dann stehen wir vor dem Qasr Bint Firaun, dem Palast der Pharaonentochter, dem größten Bauwerk Petras, das zu Ehren nabatäischer Göttern erbaut wurde. Der Rest des Nachmittags in Petra gehört dir: Wandere doch zu einem Aussichtspunkt mit überwältigendem Blick auf das Schatzhaus und gönne dir im Anschluss einen Besuch in einem Hamam, um die heute beanspruchten Glieder zu entspannen!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Edom Hotel Petra* im Wadi Musa/Petra | Mahlzeiten: F, A**

Tag 14 - Mi., 30.03.22

Wadi Musa/ Petra – Siq el-Barid – Sweimeh

Am tiefsten Punkt der Erde

Am Morgen machen wir weitere Entdeckungen

in Petra: Wir besichtigen die byzantinische Basilika mit ihren bemerkenswerten Mosaikböden, den Tempel der geflügelten Löwen und eines der imposantesten Felsgebäude Petras. Diejenigen, die gut zu Fuß sind, steigen hinauf zum sogenannten „Kloster“ Al-Deir. Wem der fast einstündige Treppenaufstieg dorthin zu mühselig ist, der wartet gemütlich bei einer der kleineren Erfrischungsbuden und trinkt ein kühles Getränk. Bevor wir uns auf den Weg zum Toten Meer machen, legen wir einen kurzen Stopp in „Little Petra“ ein. Obwohl Siq el-Barid, so der korrekte Name des Wadis, deutlich kleiner ist als Petra selbst und über weniger prächtige Fassaden verfügt, war die ursprüngliche Bedeutung groß: Siq el-Barid war ein bedeutender Karawanenplatz auf der Route zwischen Mittelmeer und dem Roten Meer. Die schmale Schlucht am Eingang war durch eine Tür zu verschließen und bot daher Sicherheit durch ihre Unzugänglichkeit. Nachdem wir uns die Schlucht angeschaut haben, erreichen wir nach vier Stunden Fahrt über Wüstenstraßen den tiefsten Punkt der Erde: das Tote Meer. Pack die Badesachen aus und lass dich auf dem salzhaltigen Wasser treiben!

Fahrstrecke: 270 km | Übernachtung: Grand East Hotel Resort & Spa Dead Sea* in Sweimeh | Mahlzeiten: F, A**

Tag 15 - Do., 31.03.22

Sweimeh – Amman – Frankfurt

Abschied nehmen

Passend zur Abflugzeit erfolgt der Transfer zum Flughafen von Amman. Die Fahrzeit beträgt ungefähr eine Stunde. Von hier fliegst du zurück nach Frankfurt oder zu deinem gebuchten Ankunftsflughafen. Mit der Bahn erreichst du bequem und kostenfrei deinen Heimatort innerhalb Deutschlands.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Do., 17.03.22 Frankfurt – Amman:** Flug nach Jordanien
- Tag 2 Fr., 18.03.22 Amman:** Stadtbesichtigung, Besuch der Frauenkooperative „Iraq Amir“
- Tag 3 Sa., 19.03.22 Amman – Madaba – Amman:** Madaba mit Georgskirche, Berg Nebo, bummeln durch den Souk, Falafel-Essen
- Tag 4 So., 20.03.22 Amman – Jerash – See Genezareth:** antiken Gerasa, über die Sheikh Hussein-Brücke nach Israel, Übernachtung in einem Kibbuz
- Tag 5 Mo., 21.03.22 See Genezareth – Kapernaum – See Genezareth:** Berg der Seligpreisungen, Kirche der Brot- und Fischvermehrung, Heimatstadt von Petrus, Weinprobe in der „Golan Winery“
- Tag 6 Di., 22.03.22 See Genezareth – Banias-Nationalpark – Safed – See Genezareth:** Wanderung zum Banias-Wasserfall, Burg Nimrod, Mittagessen bei einer Drusenfamilie, Safed
- Tag 7 Mi., 23.03.22 See Genezareth – Jericho – Jerusalem:** unterwegs Qumran-Höhlen, Festung Massada, Jericho und der „Berg der Versuchung“
- Tag 8 Do., 24.03.22 Jerusalem:** Ölberg, Via Dolorosa, Grabeskirche, Klagemauer, Berg Zion
- Tag 9 Fr., 25.03.22 Jerusalem:** Besuch der „Davidstadt“, Hiskia-Tunnel, Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, Ein Karem
- Tag 10 Sa., 26.03.22 Jerusalem – Bethlehem – Jerusalem:** Israel-Museum, die Teiche Salomons, Palast des Herodes, Geburtskirche
- Tag 11 So., 27.03.22 Jerusalem – Kerak – Wadi Rum-Nationalpark:** Grenzübergang nach Jordanien, Kingshighway, Kreuzritterfestung von Kerak, Beduinencamp
- Tag 12 Mo., 28.03.22 Wadi Rum-Nationalpark – Wadi Musa/ Petra:** Jeep-Safari durch die Wüste, Tee bei einer Beduinenfamilie
- Tag 13 Di., 29.03.22 Wadi Musa/ Petra:** Entdeckungstour durch die Felsenschlucht, berühmtes Schatzhaus, Cardo Maximus
- Tag 14 Mi., 30.03.22 Wadi Musa/ Petra – Siq el-Barid – Sweimeh:** Kloster „Al Deir“, die Schlucht Little Petra, Baden im Toten Meer
- Tag 15 Do., 31.03.22 Sweimeh – Amman – Frankfurt:** Rückflug nach Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Jordanien

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit nach Ausreise und Visum erforderlich. Das Visum ist im Reisepreis inkludiert und du erhältst es bei Einreise.

Eine Gelbfieberimpfung ist bei Einreise aus Infektionsgebieten vorgeschrieben. Polio, Tetanus, Diphtherie-Auffrischung empfohlen.

Israel

Deutsche, österreichische und schweizerische Staatsangehörige, die nach dem 01. Januar 1928 geboren sind, benötigen bei einem Aufenthalt bis zu drei Monate in Israel kein Visum. Notwendig ist ein Reisepass, der mindestens 6 Monate über das Reiseende hinaus gültig ist.

Bei der Einreise sollte darauf geachtet werden, dass ein israelischer Sichtvermerk auf ein separates Papier gestempelt wird (nicht in den Pass selbst), das bis zur Ausreise aufbewahrt wird (wird in der Regel automatisch gemacht). Dieser ist wichtig bei der Überquerung der Kontrollpunkte, insbesondere im Westjordanland.

Falls sich im Reisepass Visa arabischer Staaten oder vom Iran befinden sollten (Ausnahme: Jordanien und Ägypten), dann ist bei der Einreise mit einer sehr strengen Sicherheitsbefragung zu rechnen. Dies gilt ebenfalls bei Stempeln / Visa von Malaysia, Indonesien oder dem Sudan. Solltest du ein iranisches Visum im Reisepass haben, halte bitte Rücksprache mit unserer Produktmanagerin.

Für einen touristischen Aufenthalt benötigen deutsche, österreichische oder schweizerische Staatsbürger ein Visum. Du erhältst das Gruppervisum, welches bereits im Reisepreis inkludiert ist, bei Einreise am Flughafen. Solltest du nicht zusammen mit der Gruppe anreisen und abfliegen, wird unser Mitarbeiter vor Ort ein Einzelvisum mit dir beantragen.

Israelische Stempel im Pass als auch Stempel der jordanischen Grenzübergangsstellen zu Israel führen zur Zurückweisung bei der Weiterreise in arabische Nachbarstaaten (außer Ägypten). Bei der Einreise werden unter Umständen biometrische Daten erfasst (Aufnahme von Fotos, Abnahme von Fingerabdrücken, Scannen des Reisepasses).

Bei der Ausreise aus Israel fällt eine Ausreisesteuer von aktuell 55 USD an.

Keine Impfungen erforderlich. Polio, Tetanus, Diphtherie-Auffrischung und Typhus empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen, eine normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Höhere Temperaturen sollten jedoch gut vertragen werden. Zwischen Oktober und April muss im Wadi Rum mit kalten Nächten gerechnet werden.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert meist auf Frühstück und Abendessen. In Jerusalem ist kein Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Erlebnisreise durch Jordanien und Israel übernachten wir in sauberen landestypischen ***-**** Hotels mit eigenem Bad und Dusche/WC auf dem Zimmer, meist mit Klimaanlage. Das Kibbuz-Hotel am See Genezareth entspricht dem Komfort eines *** Hotels. Unsere Unterkunft in Jerusalem liegt direkt im Herzen der Stadt, jedoch außerhalb der Altstadt. Das Rahayeb Camp ist ein kleines, familiär geführtes Beduinencamp im Schutzgebiet des Wadi Rum. Hier nutzen wir feststehende Beduinenzelte für maximal zwei Personen. Normale Betten mit Bettwäsche und Decken sind vorhanden. Die Zelte verfügen über eigene Dusche und Toilette.

Teilnehmerzahl

8* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Lufthansa oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Amman und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Details unter: <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise im Charterbus und Jeep wie in der Reisebeschreibung beschrieben; Transfers
- 14 Übernachtungen, davon 10 in ***-**** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 im Beduinen-Camp und 3 im Kibbuz (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)

- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 14 x F, 10 x A (F=Frühstück, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)
- Carry Home Top Cover inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe <https://www.world-insight.de/versicherungen/>) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1548 kg CO₂ / 36 €

Abflugorte

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Lufthansa

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Lufthansa

Frankfurt - Amman 21:00 - 02:10 (+1)*

Amman – Wien 16:10 - 19:05
Wien - Frankfurt 20:10 - 21:40

oder

Frankfurt - Amman 21:00 - 02:10 (+1)*

Amman – Frankfurt 03:10 – 06:45

* Ankunft am Folgetag

Andere Abflugorte (siehe Katalog) sind nach Verfügbarkeit buchbar und müssen bei der Fluggesellschaft angefragt werden. Die Zubringer bei Lufthansa gehen von und nach Frankfurt, bei Flügen über Wien, von bzw. nach Wien.